

Täglicher Wetterbericht

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Zentrale Wetterdienststelle Potsdam

Michendorfer Chaussee 23, Potsdam 1561

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.
Bezugspreis monatlich 4,00 M (einschließlich Beilage) EVP 0,15 M
ISSN 0232-5578

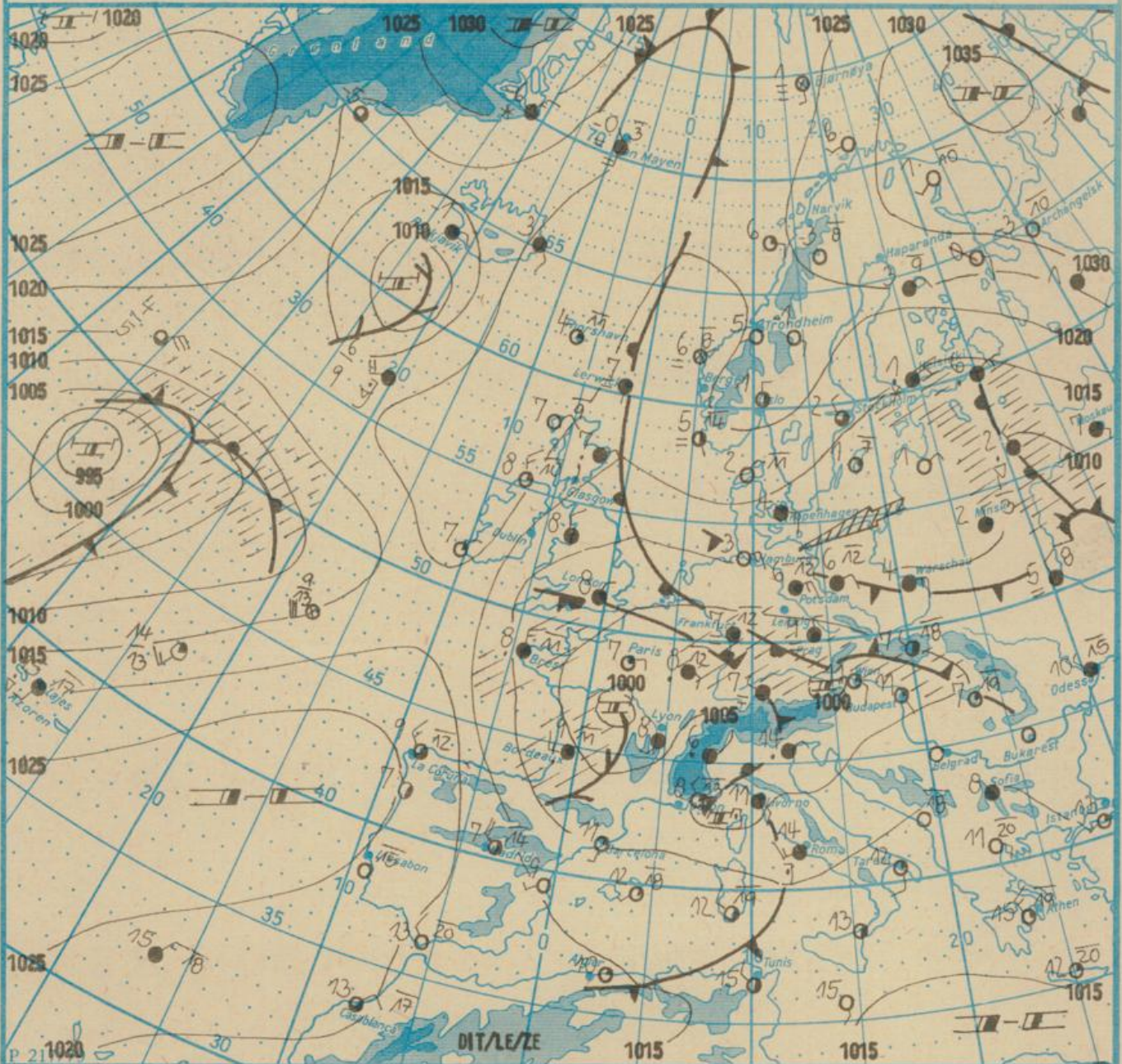
Index 30086

AN (EDV) 603500

43. Jahrgang

Montag, den 17. April 1989

Nr. 107



Wetterlage

17. 04. 89. 01 Uhr

M 1 : 30 000 000

	Warmfront		Warmluftströmung		feuchter Dunst		Sprühen		Graupelschauer		windstill		wolklos
	Kaltfront		Kaltluftströmung		flacher Nebel		Regen		Hagelschauer		umlaufender Wind		heiter
	Oklusion		Niederschlagsgebiet		Nebel		Glatteis		Regenschauer		Nordost 5 km/h		wolkig
	Konvergenzlinie		Nebel in der Umgebung		Schnee		Schneetreiben bzw. Sandsturm		Schneeschauer		Ost 10 km/h		stark bewölkt
	Hochdruckgebiet		10°C Lufttemperatur		Schneetreiben bzw. Sandsturm		Wetterfeuchten		Südost 30 km/h		bedeckt		Beobachtung nicht angeben
	Hochdruckkeil		12°C Wassertemperatur		Tagesmaximum der Lufttemperatur des Vortages		Gewitter		Südwest 100 km/h				
	Tiefdruckgebiet												
	Tiefausläufer												

Erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Bestellungen, Abbestellungen und Reklamationen sind an den zuständigen Postzeitungsvertrieb zu richten.

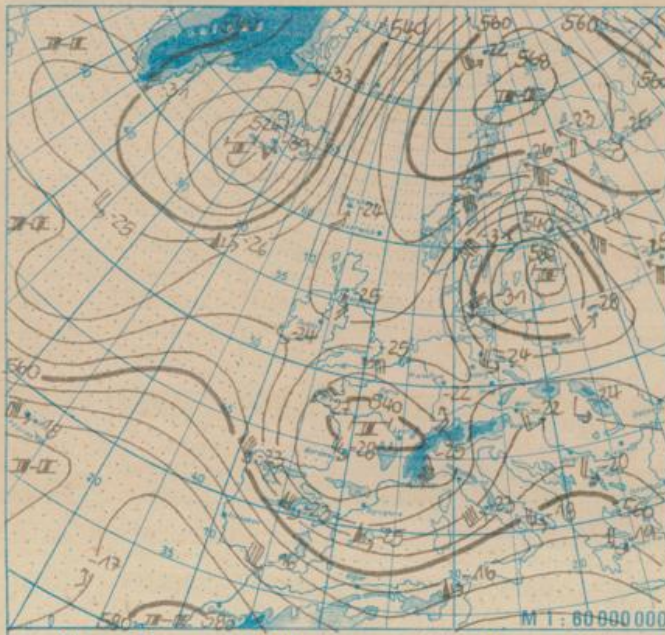
Alle Zeitangaben in MEZ
(Mittleuropäische Zeit)

Station	gestern					gestern bis heute				
	Tagesmittel der Lufttemperatur	Abweichung des Tagesmittels der Lufttemperatur vom Normalwert	Maximum der Lufttemperatur 07 Uhr bis 19 Uhr	Sonnenscheindauer	Tagesmittel der relativen Luftfeuchte	Niederschlagshöhe 07 Uhr bis 19 Uhr	Niederschlagshöhe 07 Uhr bis 07 Uhr	Minimum der Lufttemperatur 19 Uhr bis 07 Uhr	Minimum der Lufttemperatur am Boden 19 Uhr bis 07 Uhr	
Boltenhagen	7,1	0,4	8	4,9	85	•	•	4	3	
Warnemünde	7,7	1,2	11	7,2	-	•	•	3	2	
Arkona	5,9	0,9	8	10,2	-	•	•	4	3	
Putbus	6,2	0,3	8	-	80	•	•	4	2	
Greifswald	7,0	0,4	9	0,0	83	•	•	4	1	
Boizenburg	-	-	12	1,6	-	00	00	1	0	
Schwerin	7,6	0,1	12	2,9	81	•	•	2	-1	
Marnitz	8,4	0,9	12	-	71	•	•	2	-1	
Teterow	7,3	0,3	11	0,7	79	•	•	1	-0	
Neubrandenburg	6,7	0,2	10	1,5	85	•	•	-1	-2	
Ueckermünde	7,6	1,0	9	-	86	•	•	5	1	
Seehausen/Altmark	8,8	0,8	13	0,8	88	00	00	2	1	
Gardelegen	9,0	1,0	12	-	-	•	•	4	3	
Magdeburg	9,2	0,2	12	0,0	86	•	02	5	5	
Wernigerode	7,3	-0,1	9	-	-	07	7	3	4	
Brocken	5,2	3,5	7	3,1	-	06	3	-2	-2	
Neuruppin	9,5	1,9	13	1,9	81	•	•	3	2	
Potsdam	9,5	1,3	12	0,0	82	00	00	5	5	
Berlin-Alex	9,7	0,0	12	-	-	00	01	5	-	
Berlin-Schönefeld	9,7	1,6	12	-	-	00	00	5	4	
Angermünde	8,0	0,4	11	0,0	83	00	00	2	1	
Lindenberg	9,4	1,4	13	0,2	90	•	•	4	4	
Frankfurt/Oder	9,7	1,5	12	-	-	•	00	5	4	
Harzgerode	6,4	0,2	7	-	95	00	8	2	2	
Artern	8,7	0,5	10	0,0	88	00	3	4	4	
Wittenberg	9,3	1,1	12	0,0	88	•	2	4	3	
Leipzig-Schkeuditz	8,8	0,7	10	0,0	92	02	4	4	4	
Oschatz	9,3	1,4	11	0,0	94	•	5	5	5	
Doberlug-Kirchhain	9,7	1,9	13	-	-	00	5	4	4	
Cottbus	10,5	2,2	13	0,0	83	07	3	4	3	
Leinefelde	7,8	0,8	10	0,0	95	00	8	4	3	
Erfurt-Bindersleben	7,6	0,1	9	0,0	92	01	2	4	4	
Meiningen	7,7	0,5	10	0,0	91	•	7	5	5	
Schmücke	4,5	1,3	7	0,0	-	•	2	1	0	
Sonneberg-Neufang	6,6	0,7	9	1,3	-	00	8	4	4	
Gera-Leumnitz	7,9	0,7	10	0,0	98	•	2	5	5	
Plauen	7,8	1,1	10	0,0	94	•	2	5	6	
Karl-Marx-Stadt	7,8	0,5	10	0,0	97	01	3	5	6	
Fichtelberg	5,8	3,9	10	3,3	-	01	2	3	3	
Dresden-Klotzsche	9,0	1,1	11	0,0	96	02	3	6	6	
Zinnwald-Georgenfeld	5,9	2,6	9	3,3	-	•	1	3	4	
Görlitz	9,1	1,3	12	0,0	97	00	8	5	5	

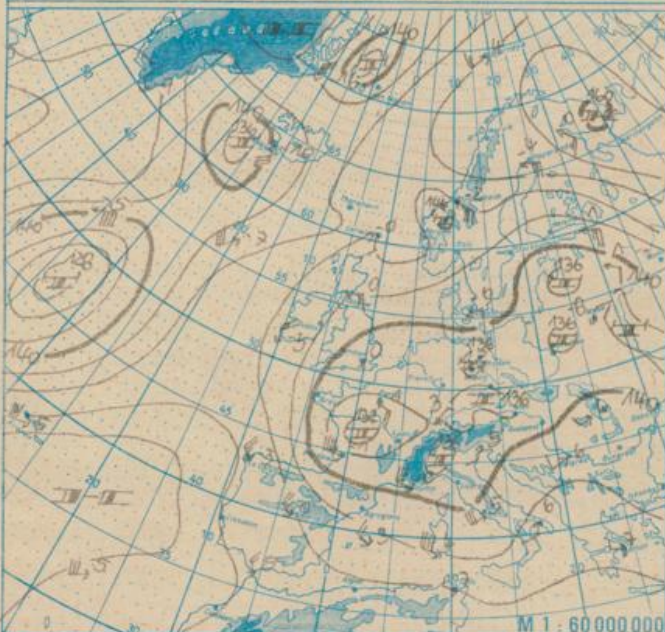
Klimadaten von Potsdam für den 17. April				
	Jahr	Wert		
höchstes Tagesmaximum der Lufttemperatur seit 1893	1934	27,0		
tiefstes Tagesminimum der Lufttemperatur seit 1893	1981	-2,6		
mittleres Tagesmaximum der Lufttemperatur (1951 bis 1980)		14,2		
mittleres Tagesminimum der Lufttemperatur (1951 bis 1980)		3,5		
Weitere Beobachtungswerte von Potsdam von gestern				
Tagesmittel der relativen Luftfeuchte		82		
Anzahl der Stunden mit einer relativen Luftfeuchte unter 70 %		0		
niedrigster Stundenwert der relativen Luftfeuchte		72		
Anzahl der Stunden mit Niederschlag		5		
Tagessumme der Globalstrahlung gestern				
Potsdam		373		
Wahnsdorf bei Dresden		393		
Luftdruck auf Meereshöhe reduziert				
Termin	Warnemünde	Potsdam	Dresden-K.	Erfurt-B.
gestern 13 Uhr	1011,4	1007,7	1007,6	1008,4
gestern 19 Uhr	1012,2	1007,2	1005,5	1006,0
heute 01 Uhr	1012,6	1007,0	1003,8	1004,4
heute 07 Uhr	1011,5	1007,3	1004,0	1005,0
Temperaturen im Boden heute 07 Uhr				
	Schwerin	Potsdam	Magdeburg	Erfurt-B.
5 cm	4,9	6,9	7,7	6,8
10 cm	6,3	9,2	8,4	8,0
20 cm	8,6	10,5	9,9	8,8
50 cm	10,0	11,5	10,1	9,1
100 cm	8,7	10,2	8,9	7,7
Astronomisch mögliche Sonnenscheindauer (Tageslänge zwischen Sonnenauf- und -untergang)				
54°N	52°30'N	51°N		
14,2	14,0	14,0		
Hinweise und Erläuterungen				
Alle aktuellen Werte sind vorläufig. Einheiten				
Wind:	C (Calme) = Windstille U = schwache, umlaufende Winde	Niederschlagshöhe und Verdunstungshöhe mm Schneehöhe cm Temperatur °C		
Niederschlagshöhe:	- kein Niederschlag 00 = weniger als 0,05 mm 01 = 0,1 mm 02 = 0,2 mm usw. 1 = 1,0 bis 1,4 mm 2 = 1,5 bis 2,4 mm usw.	Abweichung der Lufttemperatur vom Normalwert K Taupunkttemperaturdifferenz K Luftdruck hPa		
Schneehöhe:	- kein Schnee 1 = 1 cm 2 = 2 cm usw. + = Schneedecke durchbrochen ++ = Schneeflecken	Windgeschwindigkeit m/s Relative Luftfeuchte % Sonnenscheindauer h Globalstrahlung J/cm ² Höhe ü.d. Meeresspiegel m		

Die Witterung im Mai

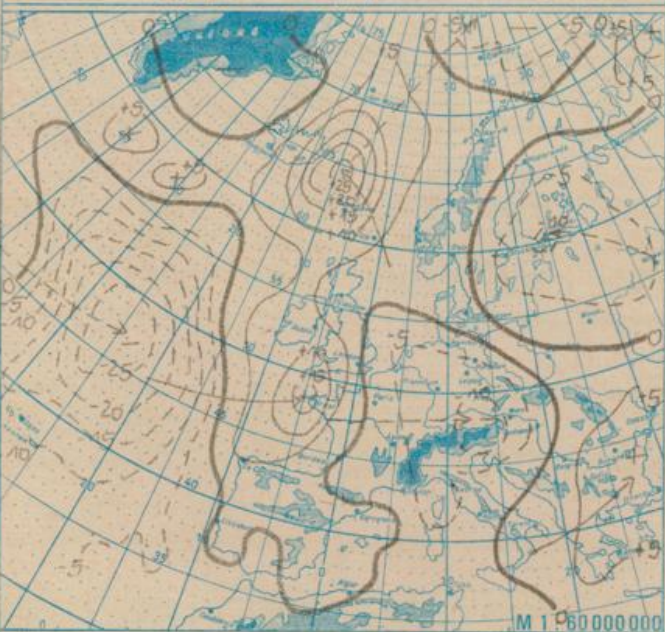
Frosttage treten normalerweise nur noch gebietsweise 1 bis 2mal, in den anderen Gebieten des Tieflandes nur 1 bis 8mal innerhalb von 10 Jahren und auf den Gipfeln der Mittelgebirge 4 bis 9mal auf. Sommertage werden im Mittel 1 bis 3mal im Binnenland beobachtet, sie können aber in einzelnen Jahren auch ausbleiben. Heiße Tage werden 1 bis 4mal innerhalb von 10 Jahren registriert. Die mittlere Monatssumme der Niederschlagshöhe beträgt im Tiefland 40 bis 45 mm, in engbegrenzten Gebieten nur 35 bis 40 mm und im Mittelgebirge 60 bis 95 mm (Gipfel teils 100 bis 105 mm). In besonders niederschlagsreichen Maimonaten kann die Monatssumme auf 140 bis 180 mm, im Mittelgebirge auf etwas über 200 mm ansteigen. In sehr trockenen Monaten wurde vor allem im Tiefland eine Monatssumme unter 10 mm beobachtet. Die Anzahl der Niederschlagstage liegt im Mittel bei 11 bis 15, im Mittelgebirge bei 15 bis 17. Die größte Anzahl betrug 25 bis 28, die kleinste 4 bis 8. Schnee fällt im Tiefland im Mittel 1 bis 3mal innerhalb von 10 Jahren, maximal an 5 Tagen je Monat, im Bergland im Mittel an 1 bis 5 Tagen, maximal auf dem Brocken an 21 Tagen. Eine Schneedecke kann sich im Tiefland im Mai nur noch für wenige Stunden bilden, z. B. 9./10. 5. 1953; 1. 5. 1970. Im Bergland liegt eine Schneedecke im Mittel an 1 bis 5 Tagen, maximal auf dem Brocken an 21 Tagen. Die mittlere Tagessumme der Sonnenscheindauer liegt zwischen 6 und 8 Stunden, auf den Gipfeln der Mittelgebirge bei 5,5 bis 6 Stunden. Die maximale Tagessumme erreicht 15 bis 16,5 Stunden.



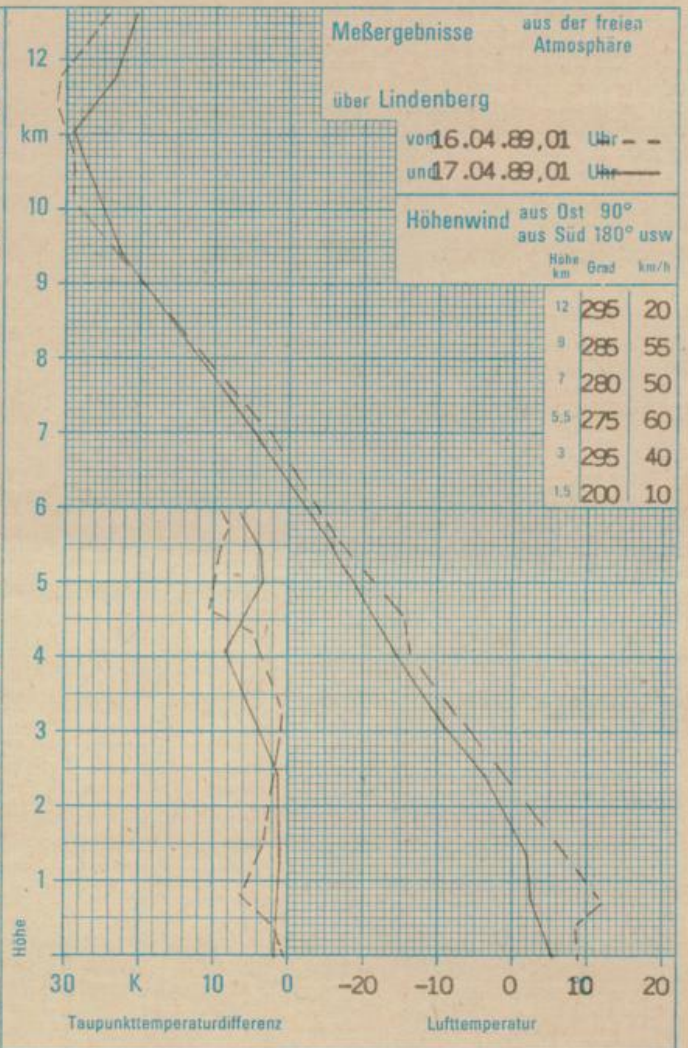
Absolute Topographie 500 hPa in geopotentiellen Dekameter 01 Uhr



Absolute Topographie 850 hPa in geopotentiellen Dekameter 01 Uhr



24 std. Luftdruckänderung seit Vortag 01 Uhr in hPa



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG

Im Bodendruckfeld reicht ein ausgedehntes Tiefdrucksystem von Frankreich bis zum Schwarzen Meer. An seiner Nordflanke herrscht über der DDR eine Strömung aus Ost bis Nordost. Mit dieser ist in die Nordbezirke trocken-kalte Luft eingeflossen, so daß dort in der Nacht zum Montag bei teilweise geringer Bewölkung besonders in Bodennähe örtlich leichter Frost auftrat. Im Süden kam es dagegen im Grenzbereich zu feuchter und milderer Luft zu verbreiteten Niederschlägen bis maximal 8 mm. In höheren Atmosphärenschichten befindet sich ein Tief über dem Ostseeraum und ein weiteres über Frankreich. Während das südliche Tief sich unter Auffüllung ostwärts verlagert, wandert das nördliche west- bis südwestwärts und wird die für unserem Raum bestimmende Zirkulation. Da ein Bodendruckfeld infolge der Nordausweitung des erwähnten Tiefdrucksystems die Zyklonalität im Norden der DDR ebenfalls zunimmt, ist auch dort für die nächsten Tage eine Zunahme der Niederschlagstätigkeit zu erwarten. Somit ist über das Wochenende hinaus wechselhaftes und für die Jahreszeit meist zu kühles Wetter in Aussicht.

Dit.